

Presse-Stimmen zum GRIMME ONLINE AWARD 2002

(Auswahl)

„Der Grimme Online Award wird seit 2001 vom Adolf Grimme Institut vergeben und ist der begehrteste Preis der Multimedia-Branche.“

Der Tagesspiegel

„Das Beste aus dem Netz wurde vom Adolf Grimme Institut mit dem Grimme Online Award ausgezeichnet.“

Welt am Sonntag

„Die Stärken des jungen Massenmediums will man bei Grimmes ausloten und freut sich, dass in diesem Jahr 1600 Vorschläge für Arbeit sorgten.“

Süddeutsche Zeitung

„Erst zum zweiten Mal überhaupt wurde der Online Award verliehen. Doch schon jetzt ist er analog zum Grimme-Fernsehpreis der wichtigste deutsche Preis für Internet-Angebote.“

wdr.de

„Nach der Premiere im letzten Jahr (...) hat sich der neue Preis in Windeseile einen festen Platz in der Medienlandschaft gesichert.“

wissen.de

„Das Multimediaprojekt ‚Das Ding‘ kassierte schon einige Preise und erhielt nun, als vorläufige Krönung, am Samstag den Grimme Online Award.“

Frankfurter Allgemeine Zeitung

„Zum zweiten Mal wurde der Grimme Online Award ausgetragen: Ein Wettbewerb um beste Auftritte – inhaltlich, konzeptionell, in der Präsentation – im Netz, natürlich stark medienkonzentriert.“

epd medien

„Am 15. Juni zeichnet das Grimme-Institut wieder Webseiten aus, die sich ums TV-Medium verdient gemacht haben. Die 23 Nominierten kann man sich jetzt schon mal ansehen.“

spiegel.de

„Alles, was in der Medienbranche Rang und Namen hat, trifft sich morgen Abend im RobertSchumann-Saal vom ‚museum kunst palast‘. Hier wird für herausragende Internetangebote der ‚Grimme Online Award‘ verliehen.“

Bild

„Deutschlands beste Internet-Angebote sind mit dem ‚Grimme Online Award‘ ausgezeichnet worden.“

Aachener Zeitung

„Internetauftritte von Fernsehsendern gewinnen immer mehr an Bedeutung. Dem trägt das renommierte Grimme Institut mit dem Online Award Rechnung.“

3sat.de

„User-Anstrum bei Grimmes. Online Award 2002: Internet-Nutzer lassen sich von der IT-Flaute nicht beeinflussen.“

Marler Zeitung

„Zwar war die Abschluss-Veranstaltung selbst durch den Hauptsponsor Intel gedeckt. Und das NRW-Wissenschaftsministerium sicherte die Basisfinanzierung durch einen Zuschuss zum zusätzlichen Förderpreis Medienkompetenz, der auch teilweise dotiert ist. Aber den Rest musste das Institut selbst aufbringen.“

kressreport

„Die ganze Tiefe des Netzes ausloten will das Grimme Institut mit der Vergabe seiner Online Awards zum Thema Medien. Doch nicht alle Trophäen wurden vergeben. Die Medienkonzerne protzen offenbar mit Technik und sparen dafür kräftig am Inhalt.“

Südkurier

„Herausragendster Preisträger in diesem Jahr ist zweifelsohne das mit dem Förderpreis Medienkompetenz bedachte Online-Demokratie-Experiment *dol2day*.“

Badische Zeitung

„Hohes Niveau unter den Kandidaten für den Grimme Online Award.“

w&v online

„Als Adolf Grimme 1889 in Goslar geboren wurde, gab es kein Fernsehen. Und als der Deutsche Volkshochschul-Verband 1964 einen Fernseh Wettbewerb ausrief und dafür Adolf-Grimme-Preise schuf, gab es noch kein Internet. Logisch, dass nun die Zeit reif ist für den Grimme Online Award.“

max

(Stand: Juli 2002)